Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 200 (1921)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetztes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374617

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigften Bestimmungen des Posttagen-Gesehes und Telegraphen-Tagen

Briefpost.

1. Tarif für die Schweiz. Briefe, frantiert: Ortstreis (10km in gerader Linie) dis 250g 10 Mp. — Weitere Entfernung: Bis 250g 15 Mp.

Rriefe, frankert: Orisstreis (10km in genader Linie) bis
250g 10 Mp. — Weitere Entfernung: Vis 250g 15 Mp.
Briefe, instrankert: Doppetie Taxe der Frankaur.
Warenmußert: Vis 280g 5 Mp., über 250—500g 10 Mp. —
Dielelven miljen vertflaierbar verpadt fein u. dürfen keinen
Berlaufswert daben. Beifgluß von fein tilligen keinen
Berlaufswert daben. Beifgluß von fein tilligen keinen
Berlaufswert daben. Beifgluß von fein tilligen keinen
Berlaufswert daben. Beifgluß von fein til unfatthaft.
Drudfachen: Bis 50 g B Mp., über 50—250 g 5 Mp., über
250—500 g 10 Mp. Sie find unverfolloffen aufgungehen und
dürfen feine handfachtift, perfont. Mittetlungen enthalten.
Auf gedruckten Bisitiarten fit es gestattet, außer ber
Abrellossezeugungen ober andere Jösstächtet, außer ber
Abrellossezeugungen ober andere Jösstächtet, außer der
Abelfiotenen Beeteldigungstag und ein abet unt fein
To des anzeigen darf Ort, Datum, Berwandtschaftss
verhältnis (Gatie, Bruber 2C.), lowie Name, Todestag.
Alter der Berstiedenen, Beeteldigungstag u. Zeit, jowie die
Unterschift dandschriftlich beigesügt werden. Diese Alläge
find jedoch nur im internen Dienkt gefattet, lowen eine
Angabl gleichsautenber Exemplare miteinanber aufgegeben
werden. Auf Ein Lad ungs farten das handburktilich
außer ber Aberlied und Datum, Ort, Beit und Bwed der
Berlammlung betgefügt werden.
Wobnnierte Drucklachen (aus Leithbibliothefen 2C.): Bis
au 2 Kilo sin sim und Herweg zusammen 15 Kp
Politäreren (Korrelpondenziaren): Einfache 71/8 Kp., dopvelte 18 Kp. Brivertpolifarien (insofern in Größe und
Feltigkeit des Bauers den volkamitische untilverdenb) lind
gur Taxe von 71/2 Mp., anlässig. An licht so Affarten mit
ichriftlichen Mitteilungen auf der innen Hässe der und
Feltigkeit des Bweiers den volkamitände zulässig. Enticht dat gung im Berluftfall 60 Hr., det Berspätung von
mehr als einem Taxe der frankierten Briefe delegt, unter
Abgug des Wertes der verwendeten Frankomarten.
Resonmandationsgebühr is Kon. – Weitlamen dellige der ind
Gädten des Kunkernschert Bei Einzgentingen und

2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland). 2. Weltpostvereins-Zartf (Ausland).
Briefe: Im Verfehr mit dem gesamten Ausland für die ersten
20g fred. 25 Ap., unfr. 50 Ap., für je weitere 20g fred. 15 Ap.,
unfr. 30 Ap. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtg.
v. Postdureau ju Postdureau) im Bertehr mit Deutschland
für je 20g 10 Ap., plus 5 Ap. Gesamtzuschlag, unsrantiert
25 Ap., nach Desterreich je 20g 15 Ap., unsrantiert 80 Ap.,
nach Frankeich je 20g 15 Ap., unsrantiert 80 Ap.
Volktarten (Arivatpostarten zulässig wie oben): Einfache 10 Ap., Doppelkarten (mit Antwort) 20 Ap.; zulässig
im Berkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostweichs.
Warenwuster: Sin is 50g 5 Ap., mindeltens aber 10 Ap.

Warennuster: Für je 50g 5 Rp., minbestens aber 10 Rp.— Gewichtsgrenzen: Nach allen Ländern 850g. — Di-men stonsgrenzen: Nach allen Ländern: Länge 80, Breite 20, Dice 10 cm.

Geschäftspapiere (bis 2000g): für je 50g 5 Rp., mindestens aber 25 Rp. — Dimensions grenzen: 45cm nach jeder Seite; in Rollensorm: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm. Druckachen (bis 2000g): für je 50g 5 Rp. Dimensions

Serte; in Kollenform; Intumeller dam, Lunge 75 cm.
Pruckachen (dis 2000 g): für je 50 g 5 Rp. Dimensionss grenzen wie für Gelchäftspapiere. Sonsitige Bedingungen wie für die Schweiz.

Rekommandationsgedühr 25 Rp. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandierter Sendungen dasstelchein (f. rekommandierte Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Rückschiegeühr 25 Rp.

Ungenfigenb frankierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Machiaxe im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Expreß-Bestellgebühr: 30 Rp.

Einzugsmandste, Bersandsgebühren: gewöhnliche Briefs faxe und Refommandationsgebühr 25 Rp.

Geldanweisungen: a) nach Großbritannien u. Jrland, Brit. Indien, den Brit. Kolonien, Kanada, den Dän. Untillen, Rußland ohne Finnland, Wexito für je 25 Fr. 25 Rp.; b) nach den übrigen Ländern u. Orten für je 50 Fr. 25 Rp.

Paretpost. Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Von 250g bis 500g frankiert —. 30 Rp.1 unfranktert 10 Mp.

tufen in Anwendung, währenddem Stilde dis 15 Aus ohne Interschied der Entsernung nach obigem Tarif zu berechnen ind. Expreßbestellgebühr 50 Rp. dis 1 km Entsernung.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beignfügen).
Bis 300 Fr. 5 Rp., über 300 bis 1000 Fr. 10 Rp., für je 1000 Fr.
ober einen Bruchteil bieses Betrages mehr: 5 Rp.
Gendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.
Nachnahmen sind zulässig bis 1000 Fr. Nehst der gewöhnstichen Taxe Nachnahmegebildr wie bei Briefnachnahmen.
Nachnahmeschie, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge
der Nachnahme berechtigen, 10 Rp.
Empfangscheine: Hür Sendungen mit Wertangabe nach
dem In- und Ausland gratis, für Sendungen ohne Werts
angabe 5 Rp. per Still.

Ausland.

Boppfide werden zu mäßigem Breise nach beinahe allen Länsbern des Weltpostwereins spediert. Maximalgew.B—Helio, nach Frantreich, Belgien u. Luxemburg dis 10 Kilo. Taxen dis bkilo nach Deutschland, Frantreich, Desterreich-Ungarn 1 Fr.; Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemart und Miederlande Fr. 1.50.

Celegraphen Caren.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-	Hort-		Grund-	Wort-	Section S
	Mp.	Rp.		Rp.	Mp.	
Schweiz	50	Б	Portugal	50	24	SOFFICE
Deutschland Desterreich (Tyrol,	50	10	Europ. Rußland . Rumänien, Bos-	50	42	2012
Lichtenstein und			nien, Montenegro,			Cocco
Morarlberg) .	50	8	Herzegowina	50	161/2	25.5
" fibrigeLänder u. Ungarn	50	10	Gerbien	50 50	18 20	10000
Frantreich	50	10	Schweden	50	20	SEN AU
Italien		121/2		50 50	27 46	
"Grenzbureaux. Belgien	50	10 16 ¹ /2	Türkei	50	161/2	SYDEX
Miederlande	50	161/2	Dänemart	50	161/2	
Großbritannien	50	$\frac{24^{1/2}}{20}$	Griechenld., Contin.	50 50	46 50	2000
Depeschen, die fü	r au	Berh	alb des Bestellbezirts	5 lies		2
Orte noftimmt finh	1111115	A 11 116	or Generalian hatarhar	+ mo	Phon	ă

ausonst dieselben mit der Post, wie Sriefe, bestellt werden,